

Die Judenverfolgung

Schon im April 1933 wurde ein organisierter Boykott gegen alle jüdischen Kaufleute, Ärzte und Rechtsanwälte angeordnet. Aber die rigorose Verfolgung begann am 9. November 1938 mit der sogenannten Reichkristallnacht: Die Nationalsozialisten nahmen das Attentat eines jungen Juden gegen einen deutschen Botschaftsrat in Paris als Anlass, 7500 jüdische Geschäfte zu zerstören und zu plündern, 1900 Synagogen in Brand zu stecken und 25000 Juden zu verhaften.

Etwa 150000 deutsche Juden hatten bis 1938/39 das Reich verlassen. Trotz allem glaubte ein großer Teil der jüdischen Bevölkerung noch immer, die Verhältnisse würden sich in die Zukunft bessern. Sie emigrierten nicht. Unter dem Naziregime wurde die Judenverfolgung von einer systematischen Steigerung des Terrors bestimmt. Zwischen 1941 und 1945 stand die „Endlösung der Judenfrage“ auf dem Programm der Nationalsozialisten. In ihren Konzentrationslagern wurden 6000000 Juden umgebracht, die aus fast ganz Europa deportiert worden waren.

Es entstanden zahlreiche Konzentrationslager, vor allem im Osten, wo die Juden aber auch politische Andersdenkende, Kriegsgefangene, Homosexuelle und Kriegsverweiger vergast, erschossen oder grausamen medizinischen Experimenten unterzogen wurden.

Zu trauriger Berühmtheit gelangt sind Dachau, Buchenwald, Bergen-Belsen in Deutschland; Auschwitz-Birkenau in Polen und Mauthausen in Österreich. In den KZ wurden die Gefangenen unmenschlich behandelt, ihre Menschenwürde wurde erniedrigt, sie waren nur eine Nummer (sie bekamen nämlich eine Nummer, die das einzige war, was sie identifizierte).

Die Struktur der KZ

In jedem KZ gehörten die Häftlinge zu Kommandos je nach der Arbeit, für die sie bestimmt waren. Die KZ lagen an unbewohnten und ungesunden Orten, sie bestanden gewöhnlich aus Baracken, die 7-10 m breit und 50 m lang waren und die Häftlinge selbst gebaut hatten. Das Lager war mit Stacheldraht umschlossen. In der Mitte des Lagers war ein großer, offener Platz, der für den morgendlichen Aufruf, die Bildung des Arbeitskommandos und die öffentlichen Hinrichtungen bestimmt war.

An der Spitze der Organisation der KZ war der Führer der SS (Schutzstaffel) Himmler. Jedes Lager hatte eine Kommandostelle, eine politische Sektion, den Nachschubdienst, ein Krankenrevier und ein Gefängnis. Die untergeordnete Führung des Lagers kam den Kapos zu. Sie waren Häftlinge, die als Aufsicht über die anderen Häftlinge eingesetzt waren.

Die Gefangenen mussten ein Dreieck aus Stoff tragen: Es war **rot** für die Politiker, **grün** für die allgemeinen Verbrecher, **violett** für die Kriegsdienstverweiger, **rosa** für die Homosexuellen, **gelb** für die Juden mit einem anderen Dreieck darauf, um den Davidstern zu bilden. In der Mitte des Dreiecks trugen diejenigen, die keine Deutschen waren, die Anfangsbuchstaben ihres Landes und die Geistschwachen hatten ein Band am Arm mit dem Wort „Idiot“ darauf. Alle trugen außerdem ihre eigene Nummer.